

VORWORT.

Als die Aufgabe an mich herantrat, das Programm für die Behandlung der Biologie in der „Kultur der Gegenwart“ zu entwerfen, ergab sich eine Schwierigkeit. Einerseits hat die notwendige Arbeitsteilung und Spezialisierung zu einer so weitgehenden Selbständigkeit der beiden Zweige der Biologie, der Botanik und Zoologie, geführt, daß eine einheitliche Darstellung des Tatsachenmaterials unmöglich erschien. Andererseits haben die beiden Schwesterwissenschaften gerade in neuester Zeit soviel übereinstimmende Resultate geliefert, daß es als eine dankbare Aufgabe begrüßt werden mußte, den Versuch zu unternehmen, dieses Gemeinsame zusammenfassend eine allgemeine Schilderung des Lebens zu geben.

Das Programm, welches den vier Bänden der „Kultur der Gegenwart“, in denen die gesamte organische Naturwissenschaft ihre Bearbeitung findet, zugrunde liegt, trachtet beiden Gesichtspunkten Rechnung zu tragen. Der erste Band, welcher seinem Abschluß nahe ist, wird nach einer Darstellung der Geschichte der modernen Biologie, nach der Besprechung ihrer Methoden und Arbeitsrichtungen in Kürze zu schildern versuchen, in welchen Erscheinungen das Leben sich überhaupt äußert und was wir über das Leben im allgemeinen wissen; er wird in diesem Sinne einen kurzen Abriß der allgemeinen Biologie bringen. In den drei übrigen Bänden wird die getrennte Behandlung der Pflanze und des Tieres mit ihren Lebenserscheinungen stärker hervortreten. Dies gilt namentlich von dem nunmehr vorliegenden II. Bande, dessen Aufgabe die Besprechung der Zellen- und Gewebelehre, der Morphologie und Entwicklungslehre ist, so daß hier auch eine äußerliche Trennung des Bandes in zwei Teilbände vorgenommen wurde. Schon die verschiedene botanische und zoologische Terminologie ließ eine solche Zweiteilung wünschenswert erscheinen, dazu kam noch der Umstand, daß gerade in der morphologischen Gestaltung sich der Unterschied des tierischen Lebens vom pflanzlichen Leben ausprägt.

An die morphologischen Darlegungen des II. Bandes wird sich die Behandlung der Physiologie und Ökologie im III., die Besprechung der Ergebnisse der Abstammungslehre, der Systematik, Biogeographie und Paläontologie im IV. Bande anschließen. Insofern, als der II. Band das morphologische Tatsachenmaterial darstellt, welches der Inhalt der übrigen Bände verwertet, erscheint es motiviert, wenn im Erscheinen dieser Band den übrigen vorauseilt.

In die Redaktion des II. Bandes haben sich die Herren E. Strasburger in Bonn und O. Hertwig in Berlin geteilt. E. Strasburger übernahm den botanischen Teil, für den er auch die Abfassung des Artikels über die „Pflanzliche Zellen- und Gewebelehre“ selbst besorgte. Das Schicksal gönnte ihm nicht, das Erscheinen des Bandes zu erleben. Zwei Tage nach der Ein-sendung des Manuskriptes des von ihm übernommenen Abschnittes ereilte ihn der Tod. So stellt der erwähnte Abschnitt die letzte Arbeit dieses hervorragenden Meisters der Botanik dar. Ein merkwürdiger Zufall fügte es, daß gerade diese letzte Arbeit ihm Gelegenheit bot, seine Gesamtauffassung über die pflanzliche Gestaltung zusammenhängend darzustellen, und es wird auch für den Fachmann von besonderem Reize sein, zu sehen, wie eine ungeheure Summe von Einzeleindrücken sich in dem Geiste eines Mannes wie Strasburger zu einem Gesamtbilde vereinigte.

Nach dem Hinscheiden Strasburgers übernahm der Gefertigte die Fortführung der Redaktion des botanischen Teiles.

Es obliegt ihm die angenehme Aufgabe, allen jenen zu danken, welche ihn bei dieser Aufgabe unterstützten, den Herren Prof. Dr. W. Benecke und Dr. Clemens Müller, Bonn, welche die Korrekturen des Strasburger-schen Artikels übernahmen, und Herrn Privatdozenten Dr. E. Janchen, der die Ausarbeitung des Namen- und Sachregisters besorgte.

Die größten Verdienste um das Zustandekommen der ganzen, die organischen Naturwissenschaften behandelnden Abteilung erwarben sich die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Verlages, die Herren Dr. C. Thesing und Dr. A. Günthart. Es ist mir ein Bedürfnis, ihrer sachlichen und unermüdlichen Hilfe in dem Momente zu gedenken, in welchem der erste Band dieser Abteilung der Öffentlichkeit übergeben wird.

Wien, im Februar 1913.

R. v. WETTSTEIN.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zellen- und Gewebelehre. Morphologie und Entwicklungsgeschichte](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Wettstein Richard

Artikel/Article: [Vorwort V-VI](#)